

(2141—2)

Nr. 3864.

Executive**Realitäten - Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppanfischitz, die executive Versteigerung der dem verstorbenen Johann Köchl gehörigen, gerichtlich auf 3425 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 217 in der Herrengasse in Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. October.

und die dritte auf den

11. November 1867,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Commissionszimmer des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juli 1867.

Nr. 5116.

Zu der ersten Feilbietungs-Tagsatzung am 16. September 1867 ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, 21. September 1867.

(2155—1)

Nr. 18230.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht hier hat mit dem Beschlusse vom 7. September 1867, Z. 4898, die Francisca Gaspersch, geb. Kolar, Ehegattin des Franz Gaspersch zu Sadvor, als Verschwenderin zu erklären befunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß derselben ihr Ehegatte Franz Gaspersch von Sadvor als Curator aufgestellt worden ist.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1867.

(2071—1)

Nr. 7201.

Rundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Rechtsache der Mathias und Maria Strigel, durch den Advocaten Herrn Dr. Sedl, wider Margareth Peisauer, verehel. Mauser, unbekannten Aufenthaltes, und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, durch einen anzustellenden Curator ad actum, plo Verjährt- und Erlöschenklärung der auf der Realität sub Ref.-Nr. 1485, Fol. 2362, ad Grundbuch Gottschee mit dem Ehevertrage vom 9. Jänner 1808 grundbuchlich haftenden Forderungen c. s. c. die Tagsatzung auf den

19. December 1867,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und für die unbekannten Beklagten der Advocat Herr Dr. Rosina als Curator ad actum aufgestellt sei.

Dessen werden die Beklagten zur Wahrnehmung ihrer Rechte hiemit verständigt.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 4. September 1867.

(1929—1)

Nr. 4565.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß die mit Bescheide vom 12. April 1867, Z. 1981, in der Executionsache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Josef Laurencic von Verbov Nr. 18 plo. 268 fl. 80 kr. c. s. c. auf den 7. August 1867 angeordnete dritte Realfeilbietungs-Tagsatzung mit Verbehalten des Ortes und der Stunde auf den

12. December 1867

übertragen worden ist.

Feistritz, am 26. Juli 1867.

(2161—1)

Nr. 17179.

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. September 1866, Z. 17038, kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 6. September 1866, Z. 17038, auf den 9. Jänner 1867 angeordnete und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Rozmar von Brunnorf gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 75, Ref.-Nr. 71 vorkommenden Ganzhabe neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

6. November 1867,

9 Uhr früh, hieramts mit dem letzten Anhang angeordnet worden.

Laibach, am 5. September 1867.

(2147—1)

Nr. 4434.

Einleitung**zur Todeserklärung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es habe Maria Lokermayer, geborne Starz, durch ihren Nachhaber Gregor Snidca, von Kroatich Haus-Nr. 26 um Einleitung des Verfahrens behufs der Todeserklärung ihres, seit mehr als 30 Jahren abwesenden Bruders Johann Starz von Kroatich, stets unbekannten Aufenthaltes, gebeten. Es wird daher Johann Starz, welchem Johann Tefanc von Kroatich als Curator bestellt wurde, mittelst gegenwärtigen Edictes aufgefordert, daß er binnen einem Jahre

so gewiß entweder persönlich vor diesem Gerichte erscheine, oder letzteres auf eine legale Art in die Kenntniß seines Lebens setze, als er widrigens auf weiteres Einschreiten seiner oberwähnten Schwester für todt erklärt und das ihm nach seiner in Kroatich verstorbenen Mutter Gertraud Starz, geborne Painik, erblich angefallene Vermögen seiner hierorts bekannten, und sich legitimirenden Erben gerichtlich eingewantwortet werden würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten Juli 1867.

(2023—1)

Nr. 3377.

Erinnerung

an Jacob Schweiger von Tschernembl und Mathias Pasic von Grabez und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den Jacob Schweiger von Tschernembl und Mathias Pasic von Grabez und dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Frau Maria Preuz von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erlösung der beiden Satzposten per 79 fl. 43 kr. und 43 fl. 51 kr., sub praes. 27. Juni 1867, Z. 3377, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Novak von Grabez als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 28ten Juni 1867.

(2024—1)

Nr. 4006.

Erinnerung

an Ursula und Maria Bruns-Kelle von Rosenthal und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den Ursula und Maria Bruns-Kelle von Rosenthal und deren allfälligen Rechtsnachfolgern durch einen anzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Braune von Gottschee wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebite-Haftung einer Erbsforderung und Löschungsgestattung sub praes. 31. August 1867, Z. 4006, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Bruns-Kelle von Rosenthal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 1ten August 1867.

(2159—1)

Nr. 12442.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Alerars die executive Versteigerung der dem Lukas Pöderzaj von Dupliz H.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2365 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 111, Tom. I., Fol. 118 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. November,

die zweite auf den

7. December 1867

und die dritte auf den

8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. Juli 1867.

(2125—2)

Nr. 5550.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es werde die in der Executionsache des Mathias Grebene von Großlaschitz gegen die Johann Gern'sche Verlagsmasse plo. 44 fl. 10 kr. mit Bescheid vom 11. September 1867, Z. 3945, auf den 17. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Ref.-Nr. 34 vorkommenden, zu Zagorica Haus-Z. 6 liegenden, auf 350 fl. geschätzten Realität, auf den

5. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. September 1867.

(2160—1)

Nr. 16313.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Lozar, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Gregor Lozar von Pecnik gehörigen, gerichtlich auf 1176 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Peter an der Beische sub Urb.-Nr. 31, Ref.-Nr. 23/a, Tom. I., Fol. 61 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. November,

die zweite auf den

7. December 1867

und die dritte auf den

8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. August 1867.

(2149—2)

Nr. 3872.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Bessel von Jurjovitz, durch seinen Nachhaber Johann Bessel von dort Nr. 28, gegen Franz Perjatel von Jurjovitz Nr. 28 wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1866, Z. 1643, schuldiger 100 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 602 zu Jurjovitz Haus-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 770 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

14. October,

11. November und

16. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juli 1867.

(2052—2)

Nr. 3788.

Uebertragung**der Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Jacob Eibel, in Vertretung seiner Ehegattin Anna Eibel, von Skofarje, Bezirk Haidenschaft, gegen Alois Schlegel von Goreine, Bezirk Haidenschaft, wegen aus dem Meistbotsvertheilungs-Bescheide vom 26. October 1865, Z. 4561, schuldigen 298 fl. 51 kr. c. s. c. die auf den 8. August 1867 angeordnete executive Relicitationstagsatzung der vom Alois Schlegel erstandenen Besitzrechte des im Freilassen-grundbuche sub pag. 91, Ref.-Z. 177 Gilt Zaberda vorkommenden Ackers, der Wiese und Weide fuzinski vert auf den

22. October 1867,

9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1867.

Ein Praktikant

für ein Manufacturwaaren-Geschäft in
Klagenfurt findet sogleiche Aufnahme.
Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2162-1)

Ein Pianoforte

aus einer der renomirtesten Fabriken in Wien
wird wegen eingetretenerm Todfall eines f. l. Offi-
ciers billigt verkauft. (2168-1)
Anfrage beim Hausinspector im Coliseum.

Unterricht

in englischer Sprache
mit zweifellos richtigem, elegantem Accent wird
ertheilt. Adresse und nähere Bedingungen wolle
man gefälligst im Zeitungscomptoir ein-
sehen. (2128-3)

Zahnarzt Engländer

beehrt sich seinen p. t. Zahnpatienten mitzutheilen, dass
er hier in Laibach nur noch bis 13. October zu
treffen ist. (2057-6)

Neuer Wochenmarkt im Markte Mannsburg.

Jeden Donnerstag wird im Markte Mannsburg ein neuer Wochen-
markt abgehalten, und zwar der erste am 10. October d. J.
Es werden daselbst nicht nur die gewöhnlichen Spartikel, sondern auch
Vieh, Holz und Getreide verkauft.

Franz Dolenz,
Bürgermeister.

(2126)

(1115-10)

Zur Erzeugung

von Brantwein, Rosoglio und Liqueuren

empfehlte sich das Fabriks-Depot und die Central-Agentur der durch Dampf fabricirten
echt ausländischer ätherischen Oele und Essenzen

von vorzüglicher Güte und Reinheit.

Verkauf en gros et en detail Wien, Rudolfsheim, Schwendergasse Nr. 1

„zum Mercur.“

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme zu Fabrikspreisen bestens effectuirt.
Preis-Courante gratis, Gebrauchsanweisungen stehen auf Verlangen zu Diensten.
Man bittet, die Firma „zum Mercur“ genau zu beachten.

Fenster-Rouleaux

von fl. 1.20 an und zu höheren Preisen in größter Auswahl.

Reichstes Sortiment von

Herbst- und Winterkleidern,

vorzüglich in englischen Mohair, Tiflis, Linsey wolsey, Knicker-
bocker etc. etc.; färblicher Pouplin, Cachemir und Velour.

Französische Seidenwaaren,

nämlich schwerste glatte und façonnirte Stoffkleider in allen Farben; fertige

Jacken und Paletots

in geschmackvollster, elegantester Ausführung, schönste Long-Shawls und Um-
hängtücher, amerikanische Thomson-Crinolinen, Salon-, Wa-
gen- und Lauffteppiche und verschiedene Artikel zu den billigsten Preisen
in der Mode-Waarenhandlung des

Karl Leskovic.

(2140-2)

Wichtig für Schulen und Behörden.

Atrolith oder Tintenstein,

patentirt für die k. k. österr. Staaten,
aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Aug. Leonardi in Dresden und Bodenbach.

Dieses wahrhaft ausgezeichnete, unübertreffliche Fabricat,
welches keineswegs mit den gewöhnlichen Tintenpulvern zu
vergleichen, dient dazu, durch einfaches Zugießen von Wasser
sich augenblicklich jedes beliebige Quantum schöne schwarze
Schreib- und Copirtinte zu erzeugen.

Lager hiervon bei den Herren
(1475-5)

**Ed. Terpin,
J. Giontini.**

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus zwei Zimmern, zwei Cabnetten
und sonstigem Zugehör, ist vom 1. November
d. J. angefangen im Hause Nr. 5 am Haupt-
platz, 3. Stock, zu vermieten. (2108-3)
Anfrage daselbst.

Realitäten-Verkauf aus freier Hand.

Eine im besten Zustande befindliche Mahl-
mühle mit 5 Gängen und Griesputzerei, schöner
geräumiger Wohnung im ersten Stock, einem ge-
wölbten Stall auf 8 Pferde und einer Dresch-
tenne ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.
Preis und Bedingungen zu erfahren beim Eigen-
thümer **Thomas Jezek** in Mittergamling
H.-Nr. 7, Bezirk Umgebung Laibach, eine Stunde
entfernt von der Stadt. (2138-2)

Landschaftl.

Morgen Sonntag den

eröffnet **Professor**

(Neffe **Bosco's**) einen

Vorstellungen amüsanten Physik, Magie und Optik,
nebst großartigen Studien à la Garrik und Alexander.

**Concert mit Aeolsharfeutönen und geisterartigen
Erscheinungen.**

Am Montag zweite Vorstellung.

Näheres der Anschlagzettel.

(2169)

Gut ☞ Heil!

Der gefertigte Turnrath beehrt sich zur Kenntniß der Vereinsmitglieder und
aller Turnfreunde zu bringen, daß mit 1. October d. J. unter der Leitung des
neuangestellten Turnlehrers Herrn **C. v. Rhein**

die Vereins-Turnschule

sowohl für Knaben als für Mädchen eröffnet ward.

Indem der Turnrath zu recht zahlreicher Theilnehmung einladet, ersucht er zu-
gleich, sich wegen der Anmeldungen und weiteren Auskünfte an den Säckwart
Herrn **Gustav Stedry** wenden zu wollen.

Laibach, am 28. September 1867.

(2116-3)

Der Turnrath

des „Laibacher Turnvereins.“

Ein Gut

in **Croatien**, eine halbe Stunde von einer Bahnstation entfernt, mit 120 Joch
Acker, Wiesen, Weingärten, Wald etc., 120 Eimer jährl. Bergrecht und andern
Regalrechten ist um 20.000 fl. zu verkaufen. Dieses Gut hat ein **Steinkohlen-**
Lager von guter Qualität und kann für eine Speculation besonders empfohlen
werden.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt

(2145-2)

J. Jeršić,

Güter-Agent in Agram.

Höchst interessant für Damen!!

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten An-
kunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen-Putzwaaren-Niederlage

höflichst einzuladen.

Alles, was in Damen- und Mädchen-Filz- und
Sammt-Hüten, Mänteln, Jacken, Kopfnetzen,
Blumen, Bändern die Mode und feiner Geschmack in Paris
und Wien erfunden, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gezeigte sich selbst am besten empfehlen wird,
erspare ich jede weitere Anpreisung. Besonders mache ich die geehrten Damen auf die

Hüte ganz aus Federn

aufmerksam, da diese Hüte vermöge ihrer Schönheit sich des lebhaftesten Beifalls erfreuen.

Filzhüte

zum Putzen, Färben und Modernisiren werden hier angenommen. Bestellun-
gen jeder Art werden auf das Beste und Schnellste besorgt.

A. J. Fischer,

(2167-1)

Kundschafts-Platz Nr. 222.

(2131-2)

Nr. 2823 et 3082.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
der verstorbenen Martin und Nikolaus
Dolez und der Miza Dolez von Landoll,
dann dem unbekannt wo befindlichen Georg
Sicherl von Mannig wird bekannt ge-
geben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte
auf den in der Executionsfache des Kas-
per Dolez von Hrenovitz gegen Primus
Dolez von Landoll plo. 456 fl. 48 kr.
für die im Grundbuche der Pfarrgült
Hrenovitz sub Urb.-Nr. 9 vorkommende
Realität erzielt, im Versprechen des
Mathias Provatin von Opčina befindli-
chen Weisbot von 2305 fl. der hierortige
Advocat Herr Dr. Johann Vučar aufge-
stellt, und daß demselben die für sie lau-
tenden Weisbotsvertheilungsauszüge vom
10. April 1867, Z. 2626, zugestellt wurden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
24. August 1867.

(2113-3)

Nr. 2930.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit kundgemacht, daß die in der Ex-
cutionsfache der Laibacher Sparcasse, Ex-
cutionsführerin, gegen Katharina Sapot-
nik von Zelenk, Executin, auf den 26ten
August und 25. September d. J. ange-
ordneten, mit dem Edicte vom 18. Juni
1867, Z. 2087, kundgemachten erste und
zweite Feilbietungstagung der im Grund-
buche der Herrschaft Münkenhof sub Urb.-
Nr. 237 vorkommenden, zu Zelenk liegen-
den Subrealität als abgehalten angesehen
werden, daß es dagegen bei der dritten,
auf den

25. October 1867,

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat.
K. l. Bezirksgericht Egg, am 22ten
August 1867.